



## Calciumsulfatestrich CA – Techn. Merkblatt

### NORMEN

SIA – 251: 2008  
(Auszug Kapitel 2, 5 und 6)

### TROCKENHEIZEN

- 1. – 7. Tag auf 20° C
- Ab dem 8. Einbautag täglich um 5° C erhöhen, bis zur maximalen Vorlauftemperatur
- **Temperatur halten bis Estrich trocken**
- Maximale Vorlauftemperatur von 50° C
- Nach Erreichen der Verlegreife täglich 10° C absenken

Bei schnelltrocknenden Mörteln gelten die Hersteller-vorschriften.

### FUNKTIONSHHEIZEN

- Vorlauftemperatur maximal 20° C bis zum 7. Tag
- 3 Tage auf 25° C
- Max. Vorlauftemperatur 4 Tage gehalten
- Bodenheizung ausschalten oder auf maximal 25° C zurück

### BEWEHRUNG

Eine Bewehrung ist grundsätzlich nicht erforderlich.

### RAUMBEDINGUNGEN

#### Ausführung:

- Raum- und Materialtemperatur min 5° C und max. 30°C
- Keine Zugluft
- Fassadenöffnungen müssen geschlossen sein

#### Nach dem Einbau:

- Raumtemperatur muss bis zur Belegreife über 5°C gehalten werden
- Luftfeuchtigkeit in den ersten 14 Tagen nicht unter 50%

### FELDUNTERTEILUNG

#### Seitenlänge

- Keine Begrenzung ohne Fussbodenheizung
- Max 8.0m mit Fussbodenheizung

#### Seitenverhältnis

- Keine Begrenzung ohne Fussbodenheizung
- Max. 1.5:1 mit Bodenheizung und starrem Bodenbelag
- Grössere Seitenlängen mit Bodenheizung und rissunempfindliche Bodenbeläge
- Bei starren Bodenbelägen ist Feldunterteilung als Bewegungsfuge auszubilden

## ANFORDERUNGEN AN DIE OBERFLÄCHE/EBENHEIT

Für die Höhenlage gilt eine Toleranz von  $\pm 5$  mm bezogen auf die Soll-Kote nach Figur 36.3 der Empfehlung SIA V414/10. Die Soll-Kote wird durch den von der Bauleitung angegebenen Meterriss festgelegt.

Innerhalb der für die Höhenlage zulässigen Abweichungen gelten für die Ebenheit der Oberfläche folgende Toleranzen:

Gemäss SIA-Norm 251 / Tabelle 5.8.2

Messdistanz in m bis	0.4	1	2	4	10
Zulässige Abweichung in mm $\pm$	1	2	3	4	5

Der Versatz bei höhengleichen Anschlüssen und ebenen Durchgängen darf max.  $\pm 5$  mm betragen.

Für spezielle Anforderungen an die Ebenheit siehe

→ *Techn. Merkblatt: Ebenheit des Estrichs*

[www.marrer-ag.ch/download](http://www.marrer-ag.ch/download)

## BELEGEREIFE

Maximal zulässige Restfeuchte von CA-Estrichen mit und ohne Bodenheizung: 0.5 CM%.

→ siehe *Techn. Merkblatt: Belegereife*

[www.marrer-ag.ch/download](http://www.marrer-ag.ch/download)

Die Werte werden mit einem CM-Messgerät gemessen.

## LUFTENTFEUCHTUNG

Nach 7 Tagen möglich (in Kombination mit Ventilator).

Bei Schnelltrocknendem Mörtel systembedingt früher.

## NUTZUNG

- Begehbar ohne Materialtransporte nach 2 Tagen
- Leichter Baustellenbetrieb nach 4 Tagen
- Normal beanspruchbar bei Feuchtigkeitsgehalt <1% (CM-Messung)

## MINIMALANFORDERUNGEN FÜR CALCIUMSULFATESTRICH CA

Gemäss SIA-Norm 251 / Tabelle 4.1.3.4

Calciumsulfatestrich CA Festigkeitsklasse	Bestätigungsprüfung Biegezugfestigkeit	Minimale Ober- flächenzugfestigkeit
C16-F3	2.0 N/mm <sup>2</sup>	0.8 N/mm <sup>2</sup>
C20-F4	2.5 N/mm <sup>2</sup>	1.0 N/mm <sup>2</sup>
C30-F5	3.0 N/mm <sup>2</sup>	1.2 N/mm <sup>2</sup>

## EINBAUSTÄRKEN

Gemäss SIA-Norm 251 / Tabelle 2.3.4

Beanspruchung	Nenndicke Calciumsulfatestrich ohne Fussbodenheizung				
	Einzellast Qk	dL – dB	C16-F3	C20-F4	C30-F5
2 kN	Trennschicht		50mm	45mm	40mm
	≤ 3 mm		55mm	50mm	45mm
	≤ 5 mm		60mm	55mm	50mm
4 kN	Trennschicht		65mm	55mm	45mm
	≤ 3 mm		--	70mm	60mm